

Arendsee'r Wochenblatt

Ämliches Publikations-Organ
für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage, Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: W. H. Storb, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt Arendsee.
Bezugspreis:
in der Stadt vierteljährlich 1,75 Mark,
außerhalb durch die Post für ins Haus
1,90 Mark, bei Abholung von der Post
1,75 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5gepaltenen Kopien-Zeile oder deren
Raum 25 Pf., Restanteil die 4 gepaltene
Zeile 10 Pf.
Fernsprecher Nr. 25.

Nr. 54.

Bezugspreis
viertelj. 4.— M.

Donnerstag, den 6. Mai 1920.

Inserate: 6gep. Zeile 10 Pf.
Restame: 4gep. Zeile 12 Pf.

31. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Am **Donnerstag, den 6. d. Mts.** nachmittags von 2-4 Uhr, findet die Ausgabe der **Petrolvermarken** statt. Verabfolgt wird für jede Haushaltung 1/2 Liter.

Der Meaifrat

Mehl- und Brotpreise.

Gemäß § 8-88 59 ff. der N. O. vom 18. Juni 1919 N. O. M. S. 525 ff. — werden hierdurch in Abänderung der bisherigen Bestimmungen vom 6. Februar 1920 mit Wirkung vom Mai d. Js. ab folgende Höchstpreise festgesetzt:

1. für 1 D. reines Roggenmehl zu 90% ausgemahlen 205.— M.
2. für 1 D. reines Weizenmehl zu 90% ausgemahlen 215.— M.
3. für 1 D. reines Weizenmehl zu 75% ausgemahlen 250.— M.
4. für Roggenmehl im Kleinverkauf für je 500 Gr. 1,10 M.
5. für Weizenmehl im Kleinverkauf für je 500 Gr. 1,20 M.
6. für Weizenmehl im Kleinverkauf zu 75% für je 500 Gr. 1,35 M.
7. für Roggenbrot von je 1850 Gr. 3,70 M.
8. für Weizenbrot von je 925 Gr. 2,10 M.
9. Weizenbrot in Größe von 100 Gr.
 - a) für Wasserfornel 0,20 M.
 - b) für Wasserbrot 0,25 M.
10. Krankebrot von je 1800 Gr. 3,70 M.

Osterburg, den 30. April 1920.
Der Kreisamtsrat des Kreises Osterburg.
v. Löffow.

Lokales und Provinziales.

Arendsee, den 5. Mai 1920.

Geprüft. Vor der Handwerkskammer in Magdeburg bestand die Frau des Schneidemeisters Otto Wellmann in Arendsee ihre Meisterprüfung mit dem Resultat „sehr gut“.

Endlich bekommen wir wieder eine einigermaßen annehmbare Eisenbahnverbindung zwischen Arendsee und Stendal. Leider müssen wir uns aber noch bis zum 1. Juni gedulden. Von diesem Termin ab verkehren auf der Kleinbahn wieder drei Zugpaare. Die Züge ab Stendal fahren ab: 8:25, 2:00 Uhr (der letztere ab Staatsbahnhof 5:27), sie treffen in Arendsee ein 11:20, 4:35, 9:55. Abfahrt von Arendsee: 6:32, 12:15, 2:00, enttreffend in Stendal Ostbahnhof: 9:12, 9:20, 4:35. (letzterer fährt durch bis zum Staatsbahnhof und trifft dort 9:10 ein — Spätestens löst sich die Kleinbahn-Verwaltung dazu herbei, noch in diesem Monat an den Sonntagen einen Ertrag einzulegen, damit die Stendaler noch etwas vom schönen Monat Mai in Arendsee genießen können.

Unsere **Kinderbewachranstalt** wird morgen wieder eröffnet. Am Schwester Tina etwas zu entlassen, hat der Vorstand eine jüngere, ebenso wie Schwester Tina im Halberstädter Mutterhaus ausgebildete und geprüfte Kindergärtnerin, Fräulein Klages aus Dillingen (Saar), gewonnen und für dies Sommerhalbjahr angestellt. Es kann insofern in diesem Jahr die Kinderbewachranstalt noch und nachmittags offen gehalten werden. Das Schulgeld mußte den Zeitverhältnissen entsprechend etwas erhöht werden.

Mit dem Grünen der Wiesen stellt sich auch das Gras auf den Straßen zwischen den Steinen ein und ist eine recht Plage für den ordnungsliebenden Hausbesitzer. Wenn man den Gräsern zeitig zu Hilfe geht, ist es keine so schwere Sache, als wenn man bis Pfingsten, wo regelmäßig eine vollständige Verwilderung ergeht, wartet. Einmal gründlich herauspflanzen und später beim Straßensäubern die vereinzelt wiederkommenden Gräserchen beseitigen, dann hat man stets eine saubere Straße.

Laudfeuer. Gestern mittag 12 Uhr verbrannte die Sturmglode in Ziebau den Kussbus eines Brandes. Schon nach ganz kurzer Zeit rückte unsere Freiwillige Feuerwehr nach dorthin ab. Sie fand das mit Stroh gedeckte Gemeindegelände in Flammen. Da es leider, trotz des nahen Sees, an Wasser fehlte, wurde auch das dicht daran liegende Fischer Hölzersee Wohnhaus in Mitleidenhaft gezogen, das Dachgebälz ging verloren. Entstanden ist das Feuer im Viehstall des unbewohnten Gemeindegeländes, auf welche Weise ist nicht festzustellen.

Einbruchdiebstahl in ein Försterhaus. Vor einigen Tagen wurde, mit aus Zangerrütte gemeldet, der Förster in Wirtholz von Dieben schwer bedrungen. Die Diebe hatten sich heimlich in das Haus geschlichen und sich dort in einer kleinen Kammer unter der Treppe versorgen gehalten. Später, als alles ruhig schien, vollführten sie den Diebstahl, trotzdem einige Personen im Hause waren. Leider konnten sie für etwa 4000 M. Kleidungsstücke entwinden.

Erhöhung der neuen Postgebühren ab 6. Mai 1920. Nachdem in der letzten Reichstagskammer am Dienstag voriger Woche von den Vertretern der Bundesstaaten Bayern, Sachsen und Preußen gegen den Beschluß der Nationalversammlung wegen der Erhöhung der Posttarife ab 1. Mai gestimmt wurde, tritt diese nunmehr am 6. Mai 1920 bestimmt in Kraft. Danach kosten Briefe bis 20 Gr. 40 Pf., bis 250 Gr. 60 Pf., Postkarten 30 Pf., Druckfachen bis 50 Gr. 10 Pf., 50 bis 100 Gr. 20 Pf., 100 bis 250 Gr. 40 Pf., Postanweisungen bis 50 M. 50 Pf., 50 — 250 M. 1,00 M., 250 — 500 M. 1,50 M., 500 — 1000 M. 2,00 M. Der Postfachbesitzer hat feinerlei Aenderung erfahren.

Die drei Geister werden uns in diesem Jahre aller Voraussicht nach nicht allzuviel Kopfschmerzen und Sorgen machen. Allzuweit ist sowohl die Natur als auch die warme, stetige Witterung bereits vorgeschritten, als daß wir in diesem Jahre ernstlich noch mit Nüßfällern zu rechnen brauchen. Die Nächte sind schon seit einiger Zeit nicht nur frostfrei, sondern direkt warm, und wenn die drei „geisterlichen Herren“ wirklich noch einmal einen kleinen Nüßfällern mit sich bringen sollten, so kann er aber keinesfalls so hart ausfallen, daß er mit wirklichem Frost, d. h. mit einem Herabfallen der Temperatur unter den Nullpunkt, verbunden sein könnte. Man wird deshalb die in anderen Jahren sonst gelübten Vorsichtsmaßregeln, wie z. B. das Bedecken der Beete mit Strohmatten und ähnlichem, in diesem Jahre getrost außer Acht lassen können, womit aber trotzdem der persönliche Anstand des einzelnen nicht vorgegriffen werden soll.

Die bewundernswerte Kater. Von dem allgerüst fassen die Spürhunde der Kater folgende ungläublich klingende, aber doch wahrer Vorfall. Der Arbeiter Mühlberg vor etwa 4 Wochen von Calbe a. M. nach Berlin und nahm in einem Nacht seine Kater mit nach dort. Nach einigen Tagen war sie jedoch trotz aller Aufsicht verschwunden und er nahm an, dieselbe sei bereits in irgend einer Speisekammer über die Tafel gegangen. Aber nichts von dem. In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch letzter Woche ist das Tierchen wohlbehalten in Calbe a. M. wieder eingetroffen. Sie hatte also wie der gestiefelte Kater die Reise von Berlin nach dem Altmark auf Schuifers Klappen zurückgelegt. Die allgemeinen Ernährungsschwierigkeiten der Großstadt scheinen ihr nicht behagt zu haben und so zog sie es vor, den Staub Berlins von den Hosen zu schüttern und wieder in die heimischen Benaten zurückzutreten.

Zur Beachtung für Gartenbesitzer. Reiche Nahrung tut sehr wohl — Kürbis, Gurken, Blumenkohl, — und die Sellerie ruft: Ich brauche — gleichfalls Wasser und viel Faule. — Dabei nimmt die Zwiebel — fettschen Dünger mundaunlich lieb, — während Erbsen — und auch Bohnen — Kaltschmelzung reichlich lohnen. — Allen Düng wünscht die Tomate, — den ich auch für Pfingsten rate, — die in Deinem Garten schön, — um als Kraut „ins Kraut“ zu gehen. — Wechle jährlich mit der Sorte — denn auch du bist Wirt und Herr. — Gade, jate, giege wader, — und hat täglich, daß den Aker — Lichtgotes warme Sonnenhand — vielversetzt überpannt.

Wannan, den 5. Mai. Durch Einbruch wurde in der letzten Nacht aus der Molkerei ein Faß Butter gestohlen. Leider die Täterhaft verläutet noch nichts.

Zeehausen. Ermittelte Diebstahle. Vor einiger Zeit wurden dem Gutbesitzer Steinweg in Einhof-Wendemark vom Motorpfluge weg fünf Faßer Benzol im Werte von 8000 M. gestohlen, ohne daß damals die Diebe festgestellt werden konnten. Jetzt ist es den Nachforschungen der Polizei gelungen, den Diebstahl aufzuklären. An demselben sind der Schmiedemeister und Maschinenhändler S. in Werben und zwei Besitzer aus der Umgegend, die sämtlich in guten Verhältnissen leben, beteiligt. S. hat dem Verlorenen den Wert ersetzt, um die Sache damit aus der Welt zu schaffen, jedoch ist sie bereits der Staatsanwaltschaft übergeben.

Zangerrütte, den 1. Mai. Ein Drohbrief der den Bahnpoststempel Nordhausen trägt, ist dem ersten Bürgermeister Dr. Knar in Zangerrütte zugegangen. Er lautet wie folgt: Bürgermeister von Zangerrütte! Dein Zorn und Zornen ist mir bekannt, von woherhin lauge ich dir, daß die die längste Zeit regiert hat. Sobald ich zurückkehre arbeite ich nach dem Programm meines Genossen (Witz, Vogelband), nur in verächtlich Maßstabe nach dem Motto: „Krieg den Palästen, Frieden den Hütten.“ Mein lieber Zunge, ich sage dir, lorge bloß dafür, daß meine Genossen in Freiheit gelöst werden, auch daß die Familien meines flüchtigen Genossen, die der Unterstützung bedürfen, Mitleid werden. Wist du nicht gewillt, obiges zu beachten, so hast du deine Konsequenzen zu ziehen, und ich werde an dem Tage, wo das Proletariat die Macht ergreift, abrechnen mit dir. Nicht so, wie vergangenes Mal, sondern ich werde dich auf den Tisch nageln und jedes Glied einzeln amputieren mit dem ganzen Spießbürgerschaft, allerdings bei vollem Verstand. Mit Gruß „Bund der schwarzen Hand.“ Innerhalb der „Roten Arme“, Abschnitt Mitteldeutschland. — Es handelt sich hier zumeist um Großgeschieren eines ausgeprägten Räubercharakters, die einen Tag lang Zangerrütte in Anrede v. regieren. Das ist aber die Art der Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit. Wie beschämend wirkt doch dieser Brief für das „Proletariat“, deren sogenannte Führer das Ziel der Welt bringen wollen.

Wittenberge. Mit Pferd und Wagen verschwand von der Knecht des Bauerngutsbesizers Strenber in Ausb. — Er besaß eine alte Knechtin mit zwei wertvollen Ackerpferden, um Sachen vom Bahnhof Prignitz abzuholen. Von dieser Fahrt kehrte der Knecht nicht zurück. Er konnte später in Havelberg verhaftet werden.

Holz-Verkauf.

Am **Freitag, den 7. Mai 1920,** kommen an Ort und Stelle zum öffentlichen Verkauf im **Schutz-Bezirk Wirl II**

- Jagen 82a
ca. 100 Erlen Abschnitte mit ca. 50 fm.
ca. 50 rm. Birken-Knuppel
Jagen 76
ca. 50 Kiefern-Haufen.

Verammlung der Käufer vormittags 10 Uhr auf der Wirtshaus Allee an der Königsbahn.
Gräf. Bernstorffsches Forstamt.
Röhler.

Nutzholz-Verkauf

Oberförsterei Lühow.
Dienstag, den 18. Mai,
vormittags 10 1/2 Uhr,
in der Gastwirtschaft von Bruch in Schletau.
Försterei Schletau.
Jag. 15 (Witrieb)

- Eichen:** 12 Stämme III/V. M. mit 7,77 fm
Alpen: 3 Stämme I/V. M. mit 1,26 fm
Kiefer: 375 Stämme I/V. M. mit 362,50 fm (Nr. 16 bis 291, 300 bis 398)
Jagen 19 b Durchforstung.
Eichen: 29 Stämme III/V. M. mit 11,10 fm
50 rm Kuschel, 2 m lang
7 rm Kuschel, 2 m lang
Jagen 27 a (Witrieb)
Eichen: 12 Stämme III/V. M. mit 5,92 fm
Erlen: 1 Stamm V. M. mit 0,57 fm
Kiefer: 147 Stämme III/IV. M. mit 66,09 fm (Nr. 181—223)

Händler und Waldbesitzer sind zum Verkauf ausgeschlossen. Ein Teil des Holzes, ca. 20%, wird nur für den Lokalbedarf verkauft, wobei nur kleinere Handwerker und solche Vieher zugelassen werden, welche das Holz in eigenen häuslichen oder landwirtschaftlichen Betrieben in geringen Mengen gebrauchen. Ueber die Zulassung aus Vieher hat allein der die Versteigerung leitende Forstbeamte zu entscheiden.

Eine Zither
zu verkaufen und
1 Kinderwagen
zu kaufen gesucht.
Rühr, Seebühlerstr. 11.
Kaufe jeden Posten
Heu u. Stroh
zu höchsten Preisen
Gustav Meyer,
Töbelsmannstraße 9.

Eier-Sammelstelle
für Frau Nieber
bei Kaufmann Walter Schulz
in Arendsee.
Bitte, dort Eier in jeder
Menge gegen Zahlung des
höchsten Tagespreises abzu-
liefern.

Kaufe jeden Posten
frische
Eier
Geflügel u. Backobst
zu hohen Preisen.
Gust. Meyer
Töbelsmannstr. 9.

Käse
kann noch abgeholt werden.
Ernst Albrecht.

Verkaufe mehrere neue
Kinderhüte
Preiswert.
Gustav Meyer,
Töbelsmannstraße 9

Wichtig für jed. Raucher!
Strunkentabak
garantiert ohne Beimischung
aus den Stengeln der Tabak-
pflanze hergestellt, pro Pfund
Mk. 6,80 nicht unter 10 Pf.
gegen Nachnahme.
Albert Pleischen
Tabakwaren - Großhandlung
Herford im Westf.
Großh.-Erlaubnis v. 8.3.1919.

**Preiswertes
Möbel-Angebot!**
1 eleg. Speisezimmer mit
großem schöner Büfett, 180
cm. breit m. schöner Schmit-
zerel, 8 Leberstühlen, Credenz,
großer Speiseausziehtisch,
Staubzehr-Geschäfte in Schli-
fsta für nur **7500 Mk.** 1
Berechnungsbücherstisch
bestehend aus Tischschrank,
Schreibtisch, Schreibeintell,
2 Leberstühle, 1 Büchereintell,
1 Anbauanteil für nur **4800
Mk.** 1 compl. Schlafzimmer
echt Eiche m. Schutgereien,
Bettstellen m. Matratzen für
nur **4000 Mk.** 1 fl. Speise-
zimmer, echt Eiche, als Wohn-
zimmer, für nur **3500 Mk.**
1 Wohnsalon, eiche, ganz
modern, für nur **3200 Mk.**
Kreuzentlehe nehme in Zahl.
Jentzsch, Magdeburg,
Große Mühlstraße 1 II.

Sommersprunzen
braune, feste Haut,
Leberflecke verschwinden wie
abgemähen, auch Pickel,
Mittler.
Musikant frei, nur Rück-
markte erwünscht.
Zollauerischer Säbura,
Heiligenstadt Eichsf.

Reisstärke
empfehlenswert
H. Thielbeer.

**Allgemeiner Deutscher
Spielplatz-Werbetag**
am Sonntag, den 9. Mai 1920,
in Arendsee.

1. 2 Uhr nachm. Sternlauf nach dem
Marktplatz.
2. Festrede.
3. Auszug nach dem Schützenplatz.
4. Sportliche und turnerische Vor-
führungen.
5. Abends von 7 Uhr ab Fußball in den
Sälen der Herren Rings u. Jänge.

Verschiedene auswärtige Vereine haben
ihre Beteiligung zugesagt.
Alle Einwohner von Stadt und Land
werden hierdurch zur recht zahlreichen Teil-
nahme eingeladen.

Der Fest-Ausschuss.

**Politische
Versammlung.**
Am Donnerstag, den 6. d. Mts.,
abends 8 Uhr,
wird der **Deutschnationale** Kandidat des Wahlkreises
Magdeburg-Anhalt, Herr
Bäckermeister Rieseberg
im großen Saal des **Berliner Hofes** über
politisch. Tagesfragen
und insbesondere über
Mittelstandsfragen

leglicher Art sprechen.
Die Anwesenden der bürgerlichen Partei sind höf-
lichst dazu eingeladen.

**Deutschnationale Ortsgruppe
Arendsee.**

**Wassergenossenschaft
Wertgraben.**
Diejenigen Mitglieder, welche mit den Beiträgen zu
den Baukosten nach im Rücklande sind, werden auf-
gefordert, **bis zum 10. d. Mts.** den Betrag an
unser Genossenschaftskasse einzuzahlen, widrigenfalls die
zwangswise Einziehung derselben erfolgen wird.
Gefrier, den 4. Mai 1920.

**Der Genossenschaftsvorsteher
Teack.**

Strohüte
Mützen
für Herren, Knaben u. Kinder
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
empfehlenswert
Chr. Böttchers Nachfolg.
D. Spack.

Gagel.
Der Verein ehemaliger Feldgrauer
Gagel und Umgebung feiert sein diesjähriges
Frühlingsfest
am Sonntag, den 9. Mai in gewohnter Weise.
Es laden freundlichst ein
Der Vorstand und Gastwirt Stübing.
von 1 Uhr ab Tanz im Zel.

**Donnerstag abend 8 Uhr
Frauenhilfe**
im Jugendheim. Alle
Mitglieder und andere en-
geleitete Frauen sind herzlichst
eingeladen.

Reines Blut
Zur Blutreinigung und Aus-
scheidung aller Schädle aus
den Säften gibt es nichts
besseres als
Rathsfeldsches Pulver
Schachtel Mk. 5.—
Verl.: Grüne Apotheke, Erfurt

Höchste Gewinnchance!
Große
Geld-Lotterie
Deutschlands-Spende
für Säuglings- u. Klein-
kinderfürsorge
Ziehung 19., 20. und 21. Mai
Gewinn-Kapital:
250 000 sofort
75 000 bar
30 000 Geld
Loose zu Mk. 3,50 incl.
Porto und Liste. **Vanf-**
haus Matthews, Fried-
rich, Hamburg-Albstr. 161.
Lotteriete D 66

Offene Beine
alte bössartige Geschwüre,
Flechten, Krätze gebe Aus-
sicht ganz unkonst. über
Zehung, nur Wundmaße er-
wünscht.
Anquid Streichert,
Wingingerode Eichsf.

Offene Beinleiden,
Kramphadergeschwüre,
alte Wunden, die
nicht heilen wollen,
werden sicher und schmerzlos
geheilt durch
Draciel's Heiljale,
seit altersher als
Wunderjale
bekannt und angewendet.
Schachtel Mk. 3,50
Verl.: Grüne Apotheke, Erfurt

**Neuendtschellung gegen Gicht,
Rheumatismus, Nisthos und
Hemmerlucht**
durch eine ganz einfache
Hauskur ohne Verurs-
achung ohne besondere
Diät, auch im Winter
anzuwenden. Ges. Eins.
von 30 Pf. in Werten für
Porto u. Papierkosten
sende ich Ihnen die vollen
Beweise zu, wie im
Jahre 1919 **3000
Leidende Heilung
fanden,** sonst entliehen
Ihnen keine Mittel.
Sind Sie sicher aber nur
leicht lebend, so senden
Sie Ihre Adresse an
Ernst Horn, Magdeburg,
Rüfteleinfr. 34.

**Kriegsbeschädigte und
Kriegshinterbliebene**
Ortsgruppe Arendsee und
Umgebung.
Nächste Versammlung
findet nicht am 9. d. Mts.,
sondern am
Sonntag, den 16. d. Mts.
nachmittags 3 Uhr,
im Hotel „Deutsches Haus“
statt.
Verteilung von Sachn.
Der Vorstand.

Ein ordentliches jungeres
Mädchen
für leichte Hausarbeit findet
zum 1. oder 15. Juli Stellung
bei
W. Richter jen.

**Die Kinder-
Bewahr-Anstalt**
wird am **Donnerstag, den
6. Mai d. Js.,** wieder
eröffnet. Sie ist geöffnet
von 8-11 und 1-6 Uhr.
Für jedes Kind sind wöchent-
lich 30 Pfennig, für jedes
weitere Kind derselben Fa-
milie 10 Pfennig zu ent-
richten.

Es wird gebeten, den Kin-
dern einen Zettel mit Angabe
des Namens des Kindes,
des Standes der Eltern und
der Wohnung mitzugeben.
Der Vorstand, Ehrke.

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten
anlässlich unserer Verlobung
Danken herzlichst
Arendsee, im Mai 1920.
Minna Lampe, Wilhelm Pengel.

Letzte Nacht entschlief ganz plötzlich
und unerwartet unser lieber, sorgsamer Vater,
Schwieger- und Grossvater
Gustav Struve
Mitkämpfer in den Feldzügen von 1864, 66 u. 70/71
im Alter von 82 Jahren.
Dieses zeigen mit der Bitte um stille
Teilnahme tiefbetäubt an
Arendsee, den 5. Mai 1920.
Gustav Struve,
Erna Struve,
Emil Rothe u. Frau, Marie geb. Struve,
Gustav Ewest u. Frau, Emma geb. Struve.
Die Beerdigung findet Sonnabend nachm.
3 Uhr statt. Trauerfeier 1/4 Stunde vorher.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die über-
aus reichen Kranzpenden beim Heimgange unserer lieben Ent-
schlafener sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und
Bekanntem unsern
herzlichsten Dank.
Vielen Dank auch Herrn Pastor Küster für seine trösten-
den Worte, die unsern Herzen wohlgetan.
Theilbeer, den 4. Mai 1920.
Albert Schulz u. Kinder.

Barfische
sowie Flechten und Haut-
ausfälle aller Art heilfertig
sicher
Wils-Rechtenjale
Dose Mk. 5,00.
Verl.: Grüne Apotheke, Erfurt.

Zum Klöben.
begm Zerfleinen von 6 Mr.
starken Mundholz wird
ein Arbeiter gesucht.
Wetzelsstraße 80.

Zu vergeben habe ich
120 bis 150000 Mk.
zu sicheren Stelle auf grö-
ßere Landwirtschaft.
Gesucht werden von sofort
30 bis 40 000 Mk.
an kändl. Grundst. im Kreise
Herzogt. zur erlen Stelle.
Frik Medemus,
Bürovorsteher
Arendsee Tel. 29 (Schikem.)

Neulingen.
Am zweiten Pfingstfeier-
tage
Tanzkränzchen
möge freundlichst einladen
**Die jungen Leute u.
D. Kemme.**